

Singen

Velofit sucht Fahrräder

Die soziale Fahrradwerkstatt Velofit ist Teil des Projekts »Stark im Süden« in der Singener Südstadt. Dort werden gebrauchte Fahrräder und Fahrradteile wiederverwertet. Bei Velofit kann man technisch überprüfte Fahrräder zu sozialen Preisen erwerben. Die Helfer von Velofit bitten um die Spende von mehr oder weniger gut erhaltenen Fahrrädern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Kontakt: Christian Gutknecht (Werkstattleiter) über 0157 77725529.

Singen

Englisch für Oma und Opa

Zum Lernen ist man nie zu alt. Senioren gehören längst nicht zum alten Eisen, sondern sind aktiv und pffiffig und möchten gerne dazulernen. Englisch steht dabei ganz hoch im Kurs. Speziell für Senioren bietet Sabine Engel in ihrem Sprachstudio wieder neue Englischkurse für Opa und Oma an. In kleinen Lerngruppen starten sie am Montag, 17. September, um 14.45 Uhr und am 8. Oktober. Info: Sabine Engel, 07731/5060442 info@sprachenlernen-singen.de .

Friedingen



Zum Schlepperfreunde-Geburtstag gibt's am Samstag rockiges Kabarett mit »Frau Kächele«.
swb-Bild: Veranstalter

Liebe zum Schlepper Jubiläum mit Schautag

Die Friedinger Schlepperfreunde feiern ihren 20. Geburtstag am kommenden Wochenende. Zum Auftakt des traditionellen Schautags wurde für Samstag, 1. September, »Frau Kächele«, ein schwäbisches Kabarett, mit dem Programm »Mänsch Männer« engagiert, das die Zuschauer sicher zum Rocken bringt. Mehr Informationen auch unter www.käthe-kächele.de. Kartenvorverkauf bei Elektro Riederer, Beurener Str. 1. Einlass ist ab 18.30 Uhr im Festzelt mit anschließendem gemütlichem Barbetrieb in Müllers Scheune am Ortsausgang Richtung Volkertshausen. Am Sonntag, 2. September, laden die Schlepperfreunde ab 10.30 Uhr zum Frühschoppen mit den »BrazzerZ«.

Anschließend erfolgt das Schaudreschen mit einer alten Dreschmaschine. Das Getreide wurde vor einigen Wochen in Zusammenarbeit mit der Singener Poppelezunft vom Hohenkrähen, der zweiten Burg der Herren von Friedingen, geerntet und mit einem kleinen Fest am Farrenstall hinter dem Rathaus gemütlich gefeiert.

Auf dem weiteren Programm steht noch der beliebte Sensenmähwettbewerb, welcher wegen der Trockenheit möglicherweise nicht durchgeführt werden kann. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Moste in Friedingen hat ab 7. September samstags für Mitglieder der Schlepperfreunde und Einwohner Friedingens geöffnet. Außerdem möchten die

Schlepperfreunde die Nutzung eines Pasteurisiergerätes zur direkten Weiterverarbeitung des Saftes in der Moste anbieten. Anmeldung hierzu bei Obmann Wolfgang Kornmayer unter 07731/4 31 80 oder obmann1@schlepperfreunde-friedingen.de oder wo-kornmayer@t-online.de. Mehr unter www.schlepperfreunde-friedingen.de

WOCHENBLATT

seit 1967

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Postfach 3 20, 78203 Singen
 Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
 Tel. 0 77 31/88 00-0
 Telefax 0 77 31/88 00 -36
 Herausgeber
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Geschäftsführung
 Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
 V. i. S. d. L. p. G.
 Verlagsleitung
 Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
 Redaktionsleitung
 Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
 Anzeigenpreise und AGB's aus
 Preisliste Nr. 50 ersichtlich
 Nachdruck von Bildern und Artikeln
 nur mit schriftlicher Genehmigung
 des Verlags. Für unverlangt eingesandte
 Beiträge und Fotos wird keine Haftung
 übernommen. Die durch den Verlag
 gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
 geschützt und dürfen nur mit
 schriftlicher Genehmigung des Verlags
 verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
 Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im





GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



DENZEL
METZGEREI
 SEIT 1907
 SCHWARZWALDSTRASSE 22
 TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION Hähnchenbrustfilet gerne auch mariniert 100 g € 1,29	da freut sich die Bratpfanne Cordon bleu vom Schwein mit Schwarzwälder Schinken und Käse gefüllt 100 g € 1,29	AKTION frisch durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,74
herzhaft – deftig hausgemacht Rot- und Speckwurst 100 g € 0,79	allseits beliebt Bauernschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	in unserem Tannenrauch geräuchert Rollschinke mager und saftig 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Teufelssalat mit viel kaltem Braten – teuflisch gut 100 g € 1,39	aus unserer Wursttheke Bierschinken mit viel Schinkeneinlage 100 g € 1,39	der Klassiker Pfefferknacker zum Vesper und Heißmachen 100 g € 1,29

KANN EIN HARTER JOB FREUDE MACHEN? IN MEINEM TEAM SCHON.



Freude im Team, gute Bezahlung und ein sicherer Arbeitsplatz – Ihr Job bei den Johannitern ist besser für alle.

Zum 1. Oktober 2018 suchen wir für den Krankentransport in Singen eine/n **Rettungssanitäter/in** auf GFB Basis.

Wir bieten:
 Übertarifliche Bezahlung, die Mitarbeit in einer der größten Hilfsorganisationen Europas und ein super Team.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Oberschwaben/Bodensee
 Erich Scheu
 Zeltglestraße 6
 78224 Singen
 Telefon: 07731 9983-0
 erich.scheu@johanniter.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per E-Mail.

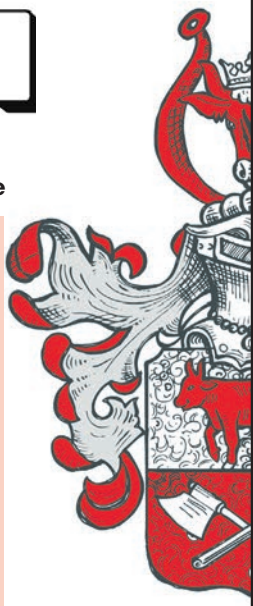
DIE JOHANNITER

Mehr Infos unter: besser-für-alle.de



Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner mild fein, im Ring oder als 250-g-Portion 100 g 1,10	Cordon bleu v. Schwein bratfertig gefüllt mit Schinken und Käse 100 g 1,05
Bierwurst / Käsebirwurst herzhaft gewürzt, fein geschnitten, als Kugel oder 250-g-Portion, auch als Fleischkäse mit Pistazien 100 g 1,10	Kalbsroulade lecker gefüllt mit Kalbsbrät, Champignons und Petersilie 100 g 1,99
Edelsalami haus eigene Salami – im Naturreifungsverfahren hergestellt 100 g 1,50	Rinder-Spickbraten Traditionsgericht aus der gut gelagerten Rinderkeule 100 g 1,28
Bauernschinken der saftige Kochschinken mit dem kleinen Fettrand 100 g 1,55	Sauerbraten pikant eingelegt 100 g 1,28



Handwerkstradition seit 1907

KÜCHENPROFI

möbel-outlet-center

Wir gestalten »NEU«

60 Ausstattungs-küchen

-60%

MOC · Außer-Ort-Straße 3 – 6 · 78234 Engen ·
Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 0 77 33/50 00-40 · www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 18 Uhr · Montag geschlossen

Gailingen

Von Rasern und Radlern

Enorme Verkehrsbelastung entlang des Rheins sorgt für Verdruss

Waltraud von Ow ist verzweifelt: Nun wurde schon ihre dritte Katze Opfer des »entsetzlichen Verkehrs« entlang der Rheinhalde in Gailingen. Dabei ist die Lage des schmucken Owschen Einfamilienhauses an Idylle nicht zu überbieten. Wäre da nicht die stark befahrene Kreisstraße von der Rheinbrücke von Diessenhofen direkt am Rhein entlang in Richtung Zoll, die von Schweizern gerne auch für Einkaufstouren ins Gewerbegebiet Rheinauer genutzt wird. Zudem lockt die Route des europäischen Radwegs unzählige Radler und Pedelec-Fahrer an, die ohne eigene Fahrspur gemeinsam mit den Autofahrern im Sommer eine Fahrbahnüberquerung fast unmöglich machen, wie die Anliegerin klagt.

»Die Autofahrer rasen mit viel zu hoher Geschwindigkeit durch die Rheinhalde, wo eigentlich Tempo 20 gilt«, weiß Waltraud von Ow. Schon mehrmals hat sie sich an die örtliche Verwaltung gewandt, um mehr Kontrollen zu fordern und eine Verbesserung der Verkehrssituation zu bewirken. Doch der



In der Rheinhalde in Gailingen sorgen Raser und rücksichtsloses Parken für Verdruss bei den Anliegern. swb-Bild: mu

Gemeindeverwaltung sind großteils die Hände gebunden. »Ich verstehe die Beschwerde der Anlieger, aber das Aufstellen von Blitzgeräten liegt in der Zuständigkeit der Verkehrsbehörde im Landratsamt. Außerdem wird gerade in der Rheinhalde mehr als an anderen Orten in der Gemeinde geblickt, wobei im gesamten Ort viel zu schnell gefahren werde«, weiß Steffen van Wambeke, Teamleiter Bürgerservice im Rathaus. Deshalb

hat sich der Gemeinderat auch dafür entschieden, zwei »Smiley-Geräte« anzuschaffen, die den Autofahrern ihre Geschwindigkeit anzeigen. Diese werden vorläufig an den Ortseingängen der Hochrheingemeinde aufgestellt. Ein drittes Gerät soll zudem angeschafft werden, und dies sei dann flexibel in der ganz Gemeinde einsetzbar, erklärte Steffen van Wambeke. Zu den Rasern kommt noch ein weiteres Problem am Nadelöhr der Brücke nach Diessenhofen hinzu: An heißen Badetagen erstreckt sich das Parkproblem vom Rheinuferpark bis in die

Rheinhalde. Und auch die ausfuhrwilligen Schweizer frequentieren den Bereich vom Zollhaus zusätzlich. Für Waltraud von Ow sind die Ursachen zwar klar, doch das mache die Situation nicht erträglicher. Auch wenn von Seiten der Verwaltung versichert werde, dass immer öfter Anträge auf Verkehrskontrollen an das Landratsamt gerichtet werden. Sie appelliert an die Autofahrer, sich an die vorgeschriebene Geschwindigkeit zu halten und Rücksicht auf die Anlieger zu nehmen.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Hilzingen

Rund um den Apfel

Am Sonntag, 2. September, dreht sich im Museum im Schlosspark, dem Bauern- und Bürgermuseum in Hilzingen, alles um den Apfel. Kinder können mit Mühle und Presse selbst Apfelsaft herstellen und auch verkosten. Wer Saft mitnehmen möchte, sollte ein kleines Gefäß mitbringen. Konrad Hauser, der Obstbau-Experte der Region, präsentiert die große Vielfalt der Apfel- und Birnensorten, die es in der Region auf Streuobstwiesen noch gibt – und das Obst darf natürlich auch probiert werden. Wer schon lange rätselt, welche Sorte im eigenen Garten wächst, kann eine Frucht bestimmen lassen. Im Museumscafé gibt es Apfelkuchen in allen Variationen.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

»Kruschteln« und Feilschen

»Kruschteln« und Feilschen ist am Samstag, 8. September, auf dem AWO-Gelände beim Flohmarkt möglich. Aufbau ist ab 7 Uhr. Fürs leibliches Wohl ist gesorgt, Anmeldung unter Telefon 07731/71355 bei Mrochen. redaktion@wochenblatt.net

Engen

»Engen und seine Herren«

Stadtgeschichte als lebendige Theateraufführung

Flaniert man nachmittags bei Sonnenschein über den Pflasterstein der Engener Altstadt, mutet sie beschaulich und unaufgeregt an. Kaum vorzustellen, was sich in Vorzeiten in diesen Straßen und Gassen zugetragen hat: Unruhen, Aufstände, Krieg. Jahrhundertlang sorgten in Engens Geschichte nicht nur zahlreiche Machtwechsel für Aufruhr, sondern vor allem die Machthaber – die Herren von Hewen, die Herren von Lupfen, die Landgrafen von Pappenheim, die Fürstenberger. Heute wissen jedoch selbst die Einwohner von Engen wenig von dem Wechselspiel guter und schlechter Zeiten unter guten und schlechten Stadtherren in ihrer Stadt.

Aus diesem Grund machen es sich die Engener Stadtführer unter der Leitung Sylvia Speichingers (die Bademagd) zum Auftrag, die Stadtgeschichte in ihre Straßen zurückzuholen. In Form eines Freilichttheaters verlebendigen professionelle und laienhafte Schauspieler die Ereignisse zwischen Engens erster urkundlicher Erwähnung 1289 und der Badischen Revolution 1848. Als Bühne dienen geschichtsträchtige Schauplätzen wie der Marktplatz, die Lupfenstraße



Die Engener Stadtführer haben ein Freilichttheater erarbeitet, das sich mit der Geschichte der Stadt beschäftigt. swb-Bild: Stadt Engen

und das Krenkinger Schloss. Angeführt vom Nachtwächter rücken die Zuschauer von Station zu Station, Epoche zu Epoche, und erleben die Vergangenheit hautnah dort, wo sie einst stattgefunden hat. Aufgrund der großen Nachfrage an den Aufführungen waren die Karten für das Theaterprojekt im Oktober innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Um allen Interessierten die

Möglichkeit zum Besuch dieses geführten Theaterstückes durch die Engener Altstadt zu geben, bietet die Theaterprojektgruppe nun noch einen Zusatztermin am Donnerstag, 4. Oktober, 19 Uhr, an. Die Karten sind ab Freitag, 31. August, im Bürgerbüro der Stadt Engen, Am Marktplatz 4, erhältlich, es gibt nur ein begrenztes Kartenkontingent. redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Gefahr in Verzug

Die Linde an der Ecke Gottmadinger Straße/Milchgässle hinter der Peter-Thumb-Schule – den Ur-Hilzingern auch unter dem liebevollen Namen »Noppel-Linde« bekannt – ist ein Baumnaturdenkmal, dessen Tage gezählt sind. Im Rahmen von regelmäßigen Überprüfungen zur Verkehrssicherungspflicht ist nun festgestellt worden, dass der Baum abgängig ist. Dies bedeutet, dass die Blattentwicklung sowie das bei der Entwicklungsphase zu erwartete Triebblängenwachstum erheblich vermindert bzw. nicht mehr vorhanden und im Kronenmantel ganze Kronenbereiche oder -teile meist auch über Starkaststärke abgestorben sind. Deshalb sei »Gefahr in Verzug«, und die Linde muss aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Auch die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Konstanz erteilte die Ausnahme genehmigung zum Fällen. Hilzingens Bauhofleiter Günter Furtwängler bedauert dies. Doch die Linde sei schon seit dem Jahr 2002 ein »Sorgenkind«, das umfassend gepflegt wurde. Im Herbst soll eine Ersatzbepflanzung vorgenommen werden.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen-Twiefeld

Schreiben aus Leidenschaft

»Das Leben ist zu kurz, um über ein 'Vielleicht' nachzudenken«, sagte sich Peter-Magnus Schoas und ließ den Worten Taten folgen. Er zog einen Schlusstrich hinter sein bisheriges Leben und schlug 2006 einen radikalen Kurswechsel ein. Bis dahin hatte der damals 58-Jährige in einem renommierten Automobilkonzern in Sindelfingen gearbeitet, ehe er die Entscheidung traf, frühzeitig aus dem Arbeitsleben auszuweichen.

Seine neu gewonnene Freiheit erfüllte Peter-Magnus Schoas mit frischer Energie und zeigte ihm eine Vielfalt an neuen Lebensmöglichkeiten auf. Es folgte der Umzug in den Hegau und in die Nähe des Bodensees, wo der Hobby-Fotograf reichlich Motive und neue Inspiration fand. Und endlich war auch Zeit und Muse für seine zweite Leidenschaft, dem Schreiben. Mittlerweile lebt der freie Autor mit seiner Frau in Twiefeld bei Hilzingen und hat schon drei Romane veröffentlicht: Nach dem 2015 erschienen Debütroman »Das grüne Kostüm« folgte 2016 in Zusammenarbeit mit dem URL-Verlag »Das Dekret« und schließlich sein drittes Werk, »Oma, wir machen Urlaub«. Für den Autor und Vielleser stehen bei seiner Themenwahl immer auch sozialkritische Gesichtspunkte im Fokus. So



KINDERHILFE

Gemäß dem Grundsatz »Bildung ist ein Menschenrecht« möchte die Ebringer Hilfsorganisation »Brücke der Freundschaft e.V.« mit ihrer Jahresaktion 2018 »Hilfe für Vorschulkinder« den Kindern im Einzugsgebiet ihrer Partnerorte helfen, dass sie die Schule uneingeschränkt besuchen können. Die »Brücke«-Partner in Sambia setzen alles daran, jedem Kind eine Chance zu geben, unter besseren Bedingungen aufzuwachsen. Geholfen wird den Kindern über die Kindertagesstätten, wo sie einmal täglich eine warme Mahlzeit bekommen. Sie werden von einem Arzt betreut und pädagogisch begleitet, denn Kinder brauchen Sicherheit. Menschen, die die Arbeit der »Brücke der Freundschaft e.V.« begleiten wollen, können mit einer Spende jungen Menschen eine Zukunft und eine »Chance zu lernen« geben. Spendenkonto: DE706 92514450008105512



Peter-Magnus Schoas aus Twiefeld. swb-Bild: Autor

nimmt er sich im »Grünen Kostüm« der Auswanderung im Jahr 1938 an, im »Dekret« steht Fracking im Mittelpunkt, und sein jüngstes Werk handelt von den Ängsten der älteren Generation, »nach Jahren harter Arbeit und Kindererziehung, ausgedient zu haben, als Ballast im Abseits zu stehen und irgendwohin abgeschoben zu werden. Sei es in ein Altenheim oder wie im Handlungsablauf seines Romans in einer Residenz im Ausland.« Mittlerweile hat Peter-Magnus Schoas einen Band mit Kurzgeschichten fertig gestellt und lässt sich nun im ausklingenden Sommer bei Radtouren durch die Hegaulandschaft für Neues zur Unterhaltung und zum Nachdenken für seine Leser inspirieren.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen

Kreative Modellbauer Ferienprogramm der Modellbahnfreunde

Als Beitrag zum Kinderferienprogramm der Gemeinde waren die Modellbahnfreunde Mühlhausen-Ehingen auf großer Tour zur Modellbaufirma Faller in Gütenbach.

Mit einem Kleinbus, organisiert von einem Clubmitglied, und zwei privaten Pkws begaben sich elf Jugendliche zusammen mit sieben Clubmitgliedern auf die Reise durch eine wunderschöne Landschaft.

Kurz vor 12 Uhr erreichten die Neugierigen ihr Ziel, wo sie dann von einem Mitarbeiter der Firma Faller begrüßt wurden. Die Basteltische waren bereits gerichtet. Jeder der Jugendlichen bekam einen kleinen Hausbausatz, entsprechendes Werkzeug sowie den notwendigen Kleber, um diese Bausätze zusammenzubauen. Für manche einen war dies etwas ganz Neues und eine kreative Herausforderung.

Nachdem fast alle Häuser fertig gebaut waren, erhielten alle noch eine sehr interessante Erklärung über die Unterneh-



Spaß hatten die Jugendlichen beim Ferienprogramm der Modellbahnfreunde Mühlhausen-Ehingen. swb-Bild: Veranstalter

mensgeschichte der Firma Faller. Nach einem kleinen Imbiss mit Brezeln und erfrischenden Getränken ging die Fahrt zurück nach Mühlhausen, wo die Jugendlichen bereits erwartet wurden. Die Modellbahnfreunde Mühlhausen-Ehingen hofften mit diesem Beitrag, Interessierte für die jeweilige Basteltage zu gewinnen und verweisen in dem Zusammenhang auf die Home-

page www.modellbahnfreunde-muehlhausen.de, wo nähere Infos einzusehen sind. Gleichzeitig wird auf die nächsten Ausstellungstermine am 6. und 7. Oktober im Obergeschoss der Feuerwehr in Gottmadingen hingewiesen und von Montag, 26. November, bis einschließlich Freitag, 14. Dezember, an die Ausstellung bei Möbel Braun in Singen. redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Klartext gesprochen Armin Schuster über »Innere Sicherheit«

Mit dem Bundestagsabgeordneten Armin Schuster konnten die CDU-Ortsverbände Gottmadingen und Hilzingen einen ausgewiesenen Experten für den Themenbereich der Inneren Sicherheit im August-Dietrich-Saal in Hilzingen begrüßen. Schuster, der vor seinem Quereinstieg in die Politik bei der Bundespolizei, zuletzt als Leiter des Bundespolizeiamtes bzw. der Inspektion Weil am Rhein, tätig war, ist seit dem Jahr 2009 direkt gewählter Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Lörrach-Müllheim.

Aufgrund seiner früheren Tätigkeit als Polizist liegt es nahe, dass Schuster seinen politischen Schwerpunkt im Bereich der Inneren Sicherheit setzt. So ist er etwa Vorsitzender des Parlamentarischen Kontrollgremiums, das für die Kontrolle der Bundesregierung im Bereich der Nachrichtendienste zuständig ist, und Vorsitzender des Untersuchungsausschusses, der den Anschlag auf den Weihnachtsmarkt am Berliner Breitscheidplatz aufarbeitet. In seinem Vortrag zum Thema »Terror in Berlin, grenzüberschreitende Kriminalität: Ist unsere Sicherheitsarchitektur noch gerüstet?« sprach Schuster dann Klartext. Er verglich die deutsche Sicherheitsarchitektur mit einem etwas in die Jahre gekommenen Mercedes, der verlässlich sei und dessen Sicherheitsausstattung ein zufriedenstellendes Maß an Sicherheit gewähre, sich jedoch nicht auf dem neuesten Stand befinde. Es gelte, darauf zu achten, den Sicherheitsbehörden entsprechende neueste Technologien zur Kriminalitätsbekämpfung



Der Bundestagsabgeordnete Armin Schuster sprach auf Einladung der CDU-Ortsverbände Gottmadingen und Hilzingen über den großen Themenbereich der Inneren Sicherheit. swb-Bild: Veranstalter

zur Verfügung zu stellen und den rechtlichen Rahmen für deren Einsatz klar zu regeln. Als Beispiel nannte Schuster etwa die Kommunikation zwischen Straftätern. Diese verlaufe immer mehr über Internettelefonie oder verschlüsselte Messengerdienste wie WhatsApp-Kommunikationskanäle, die mit den Mitteln der herkömmlichen Telekommunikationsüberwachungsmaßnahmen nicht mehr zu kontrollieren sind. Schuster bekannte sich in seinem Vortrag klar zum Grundrecht auf Asyl und zur Aufnahme von Schutzsuchenden aus humanitären Gründen. Er sprach sich jedoch dafür aus, in Migrationsfragen die Kompetenzen des Bundes zu stärken und die Anzahl der involvierten Behörden zu reduzieren. Nicht zuletzt wegen fehlender Kommunikation und des fehlenden Datenaustausches käme es in Asylverfahren zu Verzögerun-

gen. Zudem sei es wichtig, für Asyl- und Schutzsuchende klare europäische Standards einzuführen. Es könne nicht sein, dass andere Mitgliedsstaaten Flüchtlinge nach Deutschland durchwinkten und dort deutlich mehr Schutzsuchende aufgenommen würden als in den übrigen Staaten der EU. Insoweit unterstützte Schuster die Forderungen von Horst Seehofer, der auf eine europäische Lösung in Migrationsfragen drängte und nicht davor zurückschreckte, notfalls Flüchtlinge an der Bundesaußengrenze zurückzuweisen, sollten diese bereits in einem anderen Mitgliedsstaat der EU registriert sein. Allein der Umstand, dass ein solches Vorgehen in der deutschen Politik diskutiert werde, habe die Kompromissbereitschaft der übrigen Mitgliedsländer der EU deutlich erhöht, so Schuster. redaktion@wochenblatt.net

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)
Aach Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284
Engen Polizeiposten: 07733/94 09 0 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Stürmschäden 07731/ 8 30 80 gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
01./02.09.2018
S. Möbius, Tel. 07732/56667

Engen-Anseltingen

Baucontainer aufgebrochen

An der Baustelle für ein neues Seniorenheim in der Außer-Ort-Straße haben Unbekannte zwischen Mittwochnachmittag und Donnerstagmorgen mehrere Baucontainer aufgebrochen und daraus ein Nivelliergerät, einen Laser und weitere Gegenstände in noch nicht bekanntem Gesamtwert entwendet. Zeugen bitte unter Telefon 07733/94090 melden.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 1./2.9.2018:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Tengen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 1./2.9.2018:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Anseltingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Bargen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Biesendorf«: kein Gottesdienst. »Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.
»Neuhausen«: kein Gottesdienst.
»Stetten«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Welschingen«: So., 10.30 Uhr

Gottesdienst. »Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
»Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Mühlhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«:
»Duchtingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Bietingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Randegg«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Watterdingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag.
»Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit.

Vereine

Engen
AUTOMOBIL-CLUB
DMSB-Hegau-Slalom, So., 9.9., ab 8 Uhr, Verbindungsstraße zum Kalkwerk, Neuhausen.

Gottmadingen
DEUTSCH-ITALIENISCHER FREUNDESKREIS
Tagesausflug nach Freiburg, Sa., 15.9. Info und Anm. bis 7.9. unter 07731/71490, 0151/21805453 oder ade-gi@web.de.

FÖRDERVEREIN HÖHENFREIBAD
Jahreshauptversammlung, Mo., 3.9., 19 Uhr in der Gastronomie des Höhenfreibades.
SCHWARZWALDVEREIN
Rundwanderung Blindensee bei Schönwald, So., 2.9. Info unter Tel. 07731/66420.

VDK
Ausflug zu Trigema in Burladingen, Mi., 12.9. Verbindliche Anm. bis 3.9. unter 07731/978016, 07731/73585 oder 07731/45436. Abfahrtszeiten: 11.45 Uhr Eichendorff-Halle; 11.55 Uhr Feuerwehr-

haus; 12.05 Uhr Alte Schule Bietingen.

Hilzingen
MUSEUMSVEREIN
Führung: Sehenswertes in Hilzingen, Do., 6.9., 14 Uhr, Rathaus/Museum Hilzingen. Museum und Museumscafé geöffnet, So., 2.9., 14-17 Uhr, Museum Hilzingen.

Mühlhausen
FÖRDERVEREIN SV
Generalversammlung, Fr., 14.9., 19 Uhr im SVM Vereinsheim, Mühlhausen.

Neuhausen
RADSPORTVEREIN
5. Mittwochabend Radtreff für Jedermann, Mi., 5.9., 18.30 Uhr, Kirche Neuhausen.

Tengen
SCHWARZWALDVEREIN
Nordspitze Panoramaweg am Randen, So., 2.9., 9 Uhr, Randenhalle, Tengen.

Familienwanderung, So., 2.9., Infos unter 07736/9248789.

»ALTSTADTFEST« AM SAMSTAG, 1. SEPTEMBER,
VON 11 BIS 22 UHR IN RADOLFFZELL

PARTY PUR, ACTION SATT UND SPANNUNG TOTAL



Ein bunter Unterhaltungscocktail mit vielen schmackhaften Zutaten - das »Altstadtfest« in Radolfzell am Samstag, 1. September, von 11 bis 22 Uhr.



Ein Fest für die ganze Familie ist das »Altstadtfest« in Radolfzell.
swb-Bild © Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH/kuhnle+knödler

Da wird die Altstadt von Radolfzell zur Festmeile. Am Samstag, 1. September, verwandeln Kunsthandwerker, Straßenkünstler, Gastronomen, Vereine und Musikgruppen die stilvolle City in eine unterhaltsame Flaniermeile mit einem spannenden Programm von 11 bis 22 Uhr, mit einem Extra-Part für Kinder und Jugendliche sowie mit einem Kinderbereich auf dem Gerberplatz. Kleiner Auszug aus dem Veranstaltungsprogramm des »Altstadtfestes«: Schnupperklettern für Kinder und Erwachsene, Yoga zum Mitmachen, Fashionshow, Musik verschiedenster Stilrichtungen, Glitzer-Tattoos für Kids oder der Zirkus Klarifari.

Martin Staab und die »Schnooker Vielharmoniker«. Danach geht es Schlag auf Schlag, denn es werden viele Unterhaltungskracher beim Feuerwerk der guten Laune gezündet. Ein geschmackvoll gemischter Cocktail, dem die Musik eine besondere Geschmacksnote verleiht. Sie kommt auch von der Musikschule »Visions of Music«, der »Holzhauermusik«, von »Trio In-Takt« oder der »Tom Alex Band«. Da muss sich keiner die Ohren zuhalten, denn viele Stilrichtungen werden bedient - Country, Folk, Oldies, Blues, Partyhits oder Pop.

»Kunstvoll« wird das »Altstadtfest« natürlich auch: »Den ganzen Tag über darf an zahlreichen Kunsthandwerk- und Gastronomieständen nach Lust und Laune gestöbert und geschlemmt werden«, teilt die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell

im Presstext mit. In der bunten Kunstmeile in der Teggingerstraße sind Malereien, Plastiken und Skulpturen zu finden. Außerdem können sich die Besucher über Vorführungen im Glasperlendreien und Graffiti-Sprays freuen. Und: »Wer selbst kreativ werden möchte, kann an den bereitstehenden Wänden das Graffiti-Sprühen ausprobieren.« Das »Altstadtfest« versteht sich als Fest für die ganze Familie. Der Kinderflohmärkte startet um 8 Uhr und besteht aus gut 150 Ständen, die

sich erstmals über die Tegginger-, die Fürstenberg- und die Obertorstraße erstrecken. Im Kinderbereich auf dem Gerberplatz warten Kinderbuch-Vorlesungen, »Mischer Toscana«, ein Karussell, das Bungee-Trampolin oder eine Puppenbühne auf Junge und Junggebliebene. Beim »Altstadtfest« wird die Altstadt von Radolfzell zum Festival von Kleinkunst und gro-

ßer Kunst, heißer Musik und cooler Performance, schmackhaften Köstlichkeiten und Unterhaltungskost mit Geschmack. Party pur, Action satt und Spannung total warten am Samstag, 1. September, zwischen 11 und 22 Uhr in der Radolfzeller City auf Besucher.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Aufgrund des »Altstadtfestes« kommt es am Samstag, 1. September, zu Straßensperrungen in Radolfzell. Alle Informationen hierzu und die genauen Daten zum Programmablauf stehen auf der Homepage der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH unter www.radolfzell-tourismus.de/altstadtfest. Während des Festes sind ausreichend Parkmöglichkeiten auf öffentlichen Parkplätzen in der Innenstadt vorhanden. Der Wochenmarkt, der sonst immer am Samstagvormittag auf dem Marktplatz ansteht, wird aufgrund der Feierlichkeiten auf Freitag, 31. August, vorverlegt.

NEU

RANDEGGER
Johannisbeere-Spritzer
LIMONADE SCHWARZE JOHANNIS-BEERE
RANDEGGER DE

**Wir wünschen allen Besuchern
des Altstadtfestes viel Spaß!**

Und nicht vergessen:
bei externa gibt es auch Ferienjobs!

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung!



externa GmbH
Unternehmen für Zeitarbeit
Eisenbahnstr. 3, 78315 Radolfzell
Tel.: 07732-942503

Saison-Schluss-Verkauf

50% RABATT

auf die komplette SOMMERMODE

Basic-Artikel, Damen- u. Herrenwäsche, reduzierte Artikel und die neuen Herbst-/Winter-Kollektionen sind von dieser Aktion ausgeschlossen.



KRATT RADOLFFZELL
IHR PERSÖNLICHES KAUFHAUS

KRATT KG | MARKTPLATZ 13 | TEL. 07732/92 660 | WWW.KRATT-RADOLFFZELL.DE

Einzelne E-Mountainbikes stark reduziert!

0% Finanzierung mit der Santander Bank

VERLEIH ZWEIRAD REPARATUR
MEES
VERKAUF Inhaber Bertram Pausch

Hölltumpassage 1
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 28 28
Fax 0 77 32 / 5 70 42
info@zweirad-mees.de
www.zweirad-mees.de

ROHREINIGUNG HIRLING

Tag- + Nacht-Service
Rohrreinigung im Haus- und Grundstücksbereich

Zuverlässigkeit
seit über
25 Jahren

- Tag- + Nacht-Service
- Rohrreinigung im Haus- und Grundstücksbereich
- Fräs- und Ausschleudertechnik
- Wurzelschneiden
- Hochdruckspülverfahren
- Orten von Rohrleitungen
- TV-Untersuchung mit Dokumentation
- Dichtheitsprüfung von Rohrsystemen nach EN 1610

Zum Böhlerberg 5/1 · 78315 Radolfzell-Stahringen
Tel. 0 77 38 / 15 57
www.rohrreinigung-hirling.de · info@rohrreinigung-hirling.de

ESPRESSO PINO
Reparatur und Verkauf
von Kaffeemaschinen

jura DeLonghi Saeco
Living Innovation

Inh. Pino Loisi · Teggingerstr. 9 · 78315 Radolfzell
Tel. 077 32/82 33 165

Lassen Sie sich von der neuen
Herbstmode begeistern

von Größe 38 bis 52

MODE-NEMETZ

Ihr Fachgeschäft für Damenmoden
Inh. Dagmar Rettig

Seestraße 15 · Ecke Bahnhofstraße · 78315 Radolfzell · Tel./Fax 077 32/20 62

Liebscher & Bracht®
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN

FaYo-Faszientraining: Dienstag 17.30 – 18.45 Uhr / 19.00 – 20.15 Uhr
Mittwoch 18.30 – 19.45 Uhr
Schmerzfrei-Gruppe: Dienstag 10.00 – 11.15 Uhr
Donnerstag 10.00 – 11.15 Uhr

Einzelbehandlung nach Absprache!

Studio der Bewegungslehre Sabine Weh
Tegginger Str. 18, 78315 Radolfzell, Tel. *49 (0) 7732 – 9437541,
Handy: +49 (0) 172 – 7286333, sabine-weh@t-online.de

HÄUSER FÜR'S LEBEN
www.leiz.de

ZIMMEREI LEIZ

Engen



Sie laden zu den 14. Petersfelstagen mit den Europameisterschaften für historische Jagdwaffen am 15. und 16. September in den Eiszeitpark Engen ein: (von links) Kulturamtsleiter Dr. Velten Wagner, Organisatorin Maike Völker und Bürgermeister Johannes Moser.

Gailingen

Ein Fest der feinen Tropfen

Zwölftes Gailinger Weinfest am 1. September

Ein Fest der edlen Tropfen steht in der Hochrheingemeinde Gailingen an: Dann lädt der Förderverein des Musikvereins Gailingen zum beliebten Weinfest am Samstag, 1. September, ab 17 Uhr in den idyllischen Kurgarten ein. Weinanbau hat in Gailingen eine lange Tradition. An den sonnenreichen Hängen Gailingens finden sich besonders gute Bedingungen für den Anbau von Reben. Der leicht erwärmbare und sandige Untergrund der Rheinaue ist prädestiniert für anspruchsvolle Weine mit viel Kraft und Fülle.

Darum versteht es sich von selbst, dass das traditionelle Weinfest nun schon zum zwölften Mal im Kurgarten der Gemeinde stattfindet.

Unter dem Motto »Gailinger Winzer« wird in diesem Jahr eine breite Palette an feinen Tropfen der Rot-, Rosé- und Weißweine der Weingüter Zolg und des Staatsweinguts Meersburg zu probieren sein. Selbstverständlich ist auch für nicht alkoholische Getränke und Bier gesorgt. Käsewürfel,



An den sonnigen Hängen der Hochrheingemeinde reifen die Reben besonders gut. Eine Kostprobe der Gailinger Winzer wird beim Weinfest am 1. September offeriert.

hausgemachte Musikerkruste, knusprig gebacken und herzhaft-saftig belegt, sowie ein Vesperteller runden das Angebot als Gaumenschmaus ab. Von 18 bis 20 Uhr unterhält das Publikum der Musikverein Zoznegg, und ab 20 Uhr spielt die Partyband »Bengel« zur Unterhaltung auf. Flexibilität heißt das »Zauberwort« der beiden Vollblutmusiker, dem »En-

gerl« Sabrina und dem »Bengel« Markus, zwei leidenschaftlichen Künstlern aus dem Zweiländereck Vorarlberg und Allgäu. Bei schlechter Witterung findet das Weinfest in der eigens gebauten »Weinlaube des MV Gailingen« in der Scheune Ecke Ramsener Straße /Schatzweg statt.

redaktion@wochenblatt.net

Ramsen / Hegau

Gas aus zwei Ländern

Sanierung der Kläranlage Bibertal-Hegau

Auf der Kläranlage Bibertal-Hegau ist auffällig Neues entstanden. Neben den altbekannten, unübersehbaren Faultürmen steht ein wuchtiger, blauer Gasspeicher. Dank ihm wird auf der größten Kläranlage des Kantons Schaffhausen das Klärgas effizient genutzt, Energie gespart und der Umgang mit dem auf der Anlage produzierten Gas sicherer. Der hohe Gasspeicher-Turm ergänzt die Silhouette der Kläranlage Bibertal in Ramsen. Betriebsleiter, Björn Uelzen, freut's: »Der Turm gefällt mir. Die Sanierung der Anlage hat dank der guten Arbeit aller Beteiligten reibungslos funktioniert.«

Auf der Kläranlage Bibertal-Hegau bei Ramsen treffen bei normalen Wetterverhältnissen täglich rund 30.000 Kubikmeter Abwasser aus Deutschland und der Schweiz ein, dies von gut 97.500 Personen. Das verschmutzte Wasser wird in verschiedensten Reinigungsstufen geklärt und später in einen unterirdischen Kanal entlassen, welcher nach rund 1.5 Kilometern in den Rhein mündet. Aus dem Reinigungs-Prozess fällt auch Klärschlamm an. Dieser Schlamm wird eingedickt und den eierförmigen Faultürmen zugeführt. Während des Gärungs- und Abbauprozesses entsteht Gas, welches in dem Gasspeicher-Turm gesammelt und nach und nach in den Blockheizkraftwerken vor Ort in Energie (Strom und Wärme) umgewandelt wird. Diese wird in den Prozessen der Kläranla-



Der hohe Gasspeicher-Turm ergänzt die Silhouette der Kläranlage Bibertal in Ramsen. Betriebsleiter Björn Uelzen, freut's: »Die Sanierung der Anlage hat dank der guten Arbeit aller Beteiligten reibungslos funktioniert.«

ge genutzt. Die Gerätschaften, Leitungen und Systeme rund um diesen Prozess wurden auf der ARA Bibertal saniert, ersetzt und modernisiert. »Dank dieser Optimierung und der Möglichkeit, immer denselben Gasdruck beizubehalten, wird die Energie optimal verwertet und auch gespart«, erklärt Projektleiter Roman Scherrer des Ingenieurunternehmens Hunziker Betatech AG. Der Gasspeicher ist imposante 30 Meter hoch und steht auf einer sieben Meter hohen Halle, worin die Blockheizkraftwerke und die Schlamm eindickung und -entwässerung stehen. Nebst dem neuen Gasspeicher wurden auch die Blockheizkraftwerke und die Gasausrüstung ersetzt. Zusätzlich wurde eine neue Steuerung eingebaut. Seit drei Jahren ist Björn Uel-

zen Betriebsleiter der Kläranlage. Er ist begeistert von »seiner« Anlage: »Das Betreiben und die Arbeit auf dieser Anlage sind spannend und abwechslungsreich.« Täglich treffen sich vor Ort zwei Nationalitäten: Wasser und Menschen aus Deutschland und der Schweiz. So gehört die Anlage zwei Verbänden - dem Abwasserzweckverband Hegau-Süd mit Singen, Rielasingen, Gottmadingen, Hilzingen, Volkertshausen, Aach, Mühlhausen-Ehingen und Engen und dem Abwasserverband Bibertal mit den vier Gemeinden Buch, Lohn, Ramsen und Thayngen. Und um die Reinigung des Abwassers kümmern sich rund 15 Personen - auch sie kommen aus beiden Ländern.

redaktion@wochenblatt.net

Eintauchen in die Steinzeit

Am 15. und 16. September locken die Petersfelstage

Auf eine Reise in die Steinzeit können sich die Besucher der 14. Petersfelstage am Wochenende des 15. und 16. September begeben. Im Eiszeitpark Engen wird das ganze Spektrum des steinzeitlichen Lebens mit speziellen Zelten, Gerben, Zerlegen eines Rehs, Speerschleudern, der Feuererzeugung und der Herstellung von Muschelschmuck auf spannende Art anschaulich und begreifbar gemacht.

»Das ist ein Erlebnis für die ganze Familie«, weiß Kulturamtsleiter Dr. Velten Wagner, der gemeinsam mit Maike Völker und über 30 Akteuren und Helfern die beliebte Veranstaltung durchführt. Die Organisation und die konzeptionelle Ausrichtung liegen in den Händen von Rudolf Walter und Isabel Karle, und Georg Fleisch-

mann bietet die Führungen durch die Gnirshöhle an (Anmeldung unter Telefon 07733-502215 erforderlich). Weitere interessante Führungen sowie eiszeitliche Musikvorführungen ergänzen das Programm. Natürlich dürfen im Rahmen der Petersfelstage die Europameisterschaften für prähistorische Jagdwaffen im Speerschleudern und Bogenschießen nicht fehlen, die von Christian Foppa aus der Schweiz organisiert werden und an denen jeder Interessierte teilnehmen kann. Voranmeldungen dafür sind bis 12. September auf dem Rathaus in Engen möglich. Die Steinzeit-Experten zeigen den Besuchern an den beiden Tagen auf, wie ihre Vorfahren gelebt und gearbeitet haben, was sie gegessen haben und

wie sie gekleidet waren. Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm entführt die Kleinen in eine andere Zeit. »Den Prähistorikern gelingt es, wissenschaftliche Erkenntnisse auf leichte Art zu vermitteln und die Menschen für das Thema zu begeistern«, weiß Engens Bürgermeister Johannes Moser, und er ist überzeugt: »Das werden zwei ganz tolle, erlebnisreiche Tage, an denen man Archäologie entdecken und ausprobieren kann«. Die Petersfelstage im Eiszeitpark Engen können am Samstag, 15. September, von 13 bis 17.30 Uhr und am Sonntag, 16. September, von 11 bis 17 Uhr besucht werden. Weitere Informationen gibt es unter www.engen.de

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Engen

Engen

»Entdecken, was verbindet«

Unter dem Motto »Entdecken, was verbindet« findet am Sonntag, 9. September, der »Tag des offenen Denkmals« statt. Folgende Denkmäler sind geöffnet - die ev. Kirche von 11.30 bis 16 Uhr mit einer Führung um 15 Uhr, der Römische Gutshof in Barga mit Führung um 13.30 Uhr sowie das ehemalige Pfarrhaus in Biesendorf, Biesendorferstr. 22, mit Führungen um 13, 14.30 Uhr und 15 Uhr, (Anmeldungen: bau.denkmalpflege.schaad@web.de), die Gaugelmühle, Mundingstr. 8, von 12 bis 17 Uhr mit Führungen um 12, 14 und 16 Uhr, das Pumpenhaus, Mundingstraße 6, mit Führungen um 13 und 15 Uhr, die Wendelins-Kapelle von 14 bis 17 Uhr, die Alte Kirche in Welschingen von 13 bis 17 Uhr und Führung um 15.30 Uhr, die Kapuziner-Gruft in der Spitalkirche mit Führung um 14.30 Uhr, der Dachboden der Stadtkirche von 14 bis 17 Uhr mit Führung um 16 Uhr und der Bürgersaal mit Trauzimmer, Hauptstraße 11, mit Führung um 17 Uhr.

Noch größer als bisher wird der Engener Büchermarkt der Stadtbibliothek Engen und ihres Fördervereins am 13. Oktober von 13 bis 16 Uhr in der neuen Stadthalle ausfallen. Denn die Tische mit dem Angebot für Kinder und Jugendliche werden in die Halle verlagert, sodass dafür viel mehr Platz zur Verfügung steht. Nach dem bewährten Motto »Bücher zu Pfundspreisen« gibt es wieder eine riesige Auswahl an Medien aller Art (Romane, Sachbücher, Kinderbücher, Spiele, CDs und DVDs). Außerdem ein großes Schmöcker-Café mit leckerem Kuchen und eine Kindermalecke. Dieser Markt ist nur möglich dank der vielen engagierten Helferinnen und Helfer. Wer beim Aufbau am Freitag ab 16 Uhr bis gegen 21 Uhr oder beim Abbau am Samstag ab 16 Uhr mit anpacken will, kann sich in die Helferliste in der Bibliothek eintragen lassen. Gesucht werden auch Helfer

Bücher zu Pfundspreisen

während des Marktes am Samstag in der Halle und in der Küche. Ebenso sind Kuchenspenden willkommen. Auch dafür liegt in der Bücherei eine Liste aus. Natürlich kann der Markt nur ein Erfolg sein dank der zahlreichen Buchspenden. Bücher, Spiele, CDs und DVDs können am Vorabend des Marktes, also am Freitag, 12. Oktober, zwischen 17 und 20 Uhr zur neuen Stadthalle gebracht werden. Die Bücher sollten gut erhalten und nur in besonderen Fällen älter als Erscheinungsjahr 1985 sein. Der Erlös aus dem Verkauf geht über den Förderverein zu 100 Prozent an die Stadtbibliothek und dient der Anschaffung von neuen Medien und der Finanzierung von Veranstaltungen. Infos und Kontakt unter Telefon Stadtbibliothek Engen 07733 / 50 18 39 sowie auch über die Homepage des Fördervereins unter www.foerderverein-stabi-engen.de



Diesmal hat es sogar »trocken« geklappt mit dem Bieranstich. Im Bild Ortsvorsteher Stefan Dunaiki, MdL Dorothea Wehinger, Erntekönigin Stefanie König, Musikvereinsvorsitzende Heike Erb und OB Bernd Häusler mit den gefüllten Krügen. swb-Bilder: of



Der Musikverein Überlingen/Ried begleitete die Erntekrone von der Kirche ins Festzelt. Das wurde als »historisch« gewertet, denn früher stand die Konkurrenz der Ortsteile im Vordergrund. Hier hat das Singener Verbandsmusikfest offensichtlich gewirkt.



Viele prominente Gäste kamen sogar aus der weiteren Umgebung. Diessenhofens Stadtpräsident Markus Birk machte am Sonntag privat nach einer Höri-Radtour im Festzelt Station. »Ein richtig schönes Fest mit dem Markt«, lobte er.



Hungrige Ziegen ließen die Kinderherzen höher schlagen. Die Tiere waren wirklich uner-sättlich.



Unermüdlich wurde am Sonntag durch den Museumsverein Getreide gedroschen - mit dem Flegel und alten Maschinen. Und jedes Mal bildete sich eine neue Menschentraube um die Arbeiter.

Bohlingen

Sichelhenke-Wetter nach Maß

Riesiger Besucheransturm beim Erntefest

Nach dem Hitzesommer war die Situation für die diesjährigen Organisatoren der Bohlinger Sichelhenke am Wochenende ganz entspannt. Mit spätsommerlicher Stimmung wurden viele tausend Besucher ange- lockt, mehr als in den Vorjah- ren. Und selbst ein Nieselregen am Samstagmittag konnte nur wenige Teilnehmer des Oldti- mertreffens von der Fahrt durch den Hegau abhalten. Be- sonders der Sonntagnachmit- tag mit der historischen Markt- meile war bestens besucht ge- wesen. Dort präsentierten sich alte Handwerksberufe - vom Besenbinder über die Spinnerin bis hin zu den immer wieder beeindruckenden Holzspalern. Highlights waren auch die Mostpresser oder die Vorfüh- rungen des Museumsvereins mit Getreide-Ernten wie zu frü- heren Zeiten. Erstmals gab es sogar einen kleinen »Tierpark« mit Pferden und Ziegen, der be- sonders die Kinder begeisterte. Um dieses Geschehen herum waren die örtlichen Vereine platziert, die die Gäste kulina- risch mit ihren Spezialitäten

aus dem Hegau versorgten. Die klassischen »Würstle« gab es freilich im Festzelt - und dort wurden sie von Bohlinger Grill- profis auf dem Holzkohलगrill geröstet. Insgesamt zogen die Veranstal- ter vom Musikverein Bohlingen ein sehr positives Fazit vom Verlauf des Festes. Eine einzige Meldung gab es von der Polizei. Am Samstagabend musste ein 26-Jähriger in die Klinik ge- bracht werden, nachdem er vor dem Zelt grundlos eine Faust ins Gesicht bekam. Einige Schreckminuten gab es noch am Samstagabend, als beim Auftritt der Partyband »Allgäu Power« kurzzeitig der Strom weg war. Kondenswasser wird als Ursache angesehen, das Publikum tanzte freilich munter weiter, berichtet die Vorsitzende des Musikvereins Bohlingen, Heike Erb. Und nicht nur am Freitag und Samstagabend war das Festzelt bummvoll. Auch am Sonntag war das Herz dieses Erntefestes, das sich gerne als »größte Bau- ernstube« im Südwesten sieht, gut gefüllt. In den letzten Jah-

ren war es immer zu heiß dafür gewesen. Gefreut hat sich darü- ber auch die Kapelle »PolkaCa- bana«, die für den Ausklang ei- nes Tages sorgte, der schon mit dem Gottesdienst sehr beson- ders begonnen hatte. Das Oldtimertreffen am Sams- tag war von leichtem Nieselre- gen und kühlen Temperaturen geprägt. Die meisten der Oldti- mer - auch Motorräder - ma- chen sich trotzdem nach der Publikumsvorstellung auf die Rundfahrt in Richtung Möggingen auf. Noch nicht ganz gereicht hat es dabei für eine Fahrt des Korb- Hanomag, den Organisator Siegmar Peter letztes Jahr zu flechten begann. Optisch ist das einst als Schrotthaufen über- nommene Kleinfahrzeug zwar wieder so wie im Jahr 1924, aber der Motor wollte noch nicht richtig laufen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch
Fotos
mehr
unter:
wochenblatt.net/
bilder



Um die Mittagzeit am Sonntag herrschte Hochbetrieb auf der Markt- gasse. Und Jeder traf Jemanden, den er hier immer trifft.



Im Reigen der alten Handwerksberufe war dieses Jahr auch wieder eine Spinnerin zu erleben, die mit Ausdauer ihren Wollvorrat für den Winter anfertigte oder zumindest einen Teil davon.



Das Festzelt war an allen Abenden bestens gefüllt, und das Publikum bis auf eine Aus- nahme friedlich. Im Bild die Hegauer Band »PolkaCabana«, die den Sonntag stimmungsvoll ausklingen ließ.



Fahren wollte er noch nicht, der Korb-Hanomag, den der Organisa- tor des Oldtimertreffens, Siegmar Peter, letztes Jahr zu flechten be- gonnen hatte. Aber erste Töne gab das Fahrzeug von 1924 am Samstag schon von sich. Sehr zur Freude der Gäste.